



KundenScoring



Sparkassen-KundenScoring

Mit dem KundenScoring wird die Bonität beziehungsweise die Zahlungsfähigkeit von Privatpersonen bewertet. Die Überprüfung der wirtschaftlichen und persönlichen Situation des Kunden ist der Kernaspekt jeder Kreditvergabe, privat wie geschäftlich. Das KundenScoring unterstützt die Sparkasse/Landesbank bei Kreditentscheidungen, bei der Vertriebssteuerung, der Portfoliosteuerung und der risikogerechten Bepreisung.

Funktionsweise des Sparkassen-KundenScoring

Die Basis für das KundenScoring sind Informationen über den Kunden, z. B. persönliche Daten oder das bisherige Zahlungsverhalten. Hierbei wird eine Bonitätsaussage über eine Gruppe sich ähnlich verhaltender Kreditnehmer getätigt. Dabei wird mithilfe mathematisch-statistischer Methoden prognostiziert, mit welcher Wahrscheinlichkeit ein bereitgestellter Kredit nicht mehr zurückgezahlt werden kann.

Das Scoring-Ergebnis und die sich daraus ableitende Scoring-Note ist für den Kundenberater eine objektive Hilfe, die neben den qualitativen Eindrücken aus dem Kundengespräch zur Kreditentscheidung beiträgt.



Vorteile für den Kunden

- ✔ Faire Kreditkonditionen
- ✔ Objektive und schnelle Kreditentscheidung
- ✔ Umfangreiche Berücksichtigung der individuellen Gesamtsituation
- ✔ Vermeidung einer persönlichen Überschuldung durch Schutz vor zu hoher Darlehensrate





Welche Daten werden ausgewertet?

- Merkmale zur Lebenssituation (persönliche Daten)
- Haushaltsinformationen
- Genutzte Finanzprodukte
- Informationen zur bisherigen Kundenbeziehung
- Informationen zum Kontoverlauf des Girokontos
- Informationen zum Kontoverlauf des Darlehens
- Externe Informationen (zum Beispiel SCHUFA-Eintrag, Eröffnung eines Insolvenzverfahrens)

Bis auf Letztere handelt es sich ausschließlich um Informationen, über die die Sparkasse aus dem gemeinsamen Geschäftsverhältnis mit dem Kunden verfügt.

Was passiert mit meinen Daten?

Daten, die für den reibungslosen Ablauf der Bankgeschäfte erforderlich sind, werden in der Sparkasse/Landesbank gespeichert. Dazu gehören auch Scorings, die in einer Sparkasse/Landesbank für einen Kunden erstellt wurden, wobei natürlich das Bankgeheimnis Gültigkeit hat. Die EU-DSGVO und das BDSG (neu) regeln zudem, welche Daten für Scorings verwendet werden dürfen. Die Verbraucherrechte liegen auch im Interesse der Sparkasse/Landesbank und werden zwingend eingehalten.



Was ist Scoring und wozu dient es?

Der Begriff „Scoring“ kommt vom englischen „to score“ und bedeutet rechnen, zählen, einstufen, Punkte (sogenannte Scores) sammeln. Auf der Basis der gesammelten Scores wird eine Bonitätsaussage zu einem Kunden getroffen. Es wird geprüft, ob wirtschaftlich stabile Verhältnisse sowohl heute als auch in der Zukunft vorliegen werden. Für den Kunden hat das den Vorteil, dass er nicht Gefahr läuft, durch einen Kredit überlastet zu werden.

Das Scoring erfolgt mithilfe mathematisch-statistischer Methoden durch Referenzgruppen. Es soll die Wahrscheinlichkeit angeben, mit der ein Kunde seine monatlichen Raten nicht mehr bedienen kann, ohne selbst in akute finanzielle Schwierigkeiten zu geraten und durch diese Belastung überfordert zu werden.



Weiterhin gewährleistet das Scoring individuelle, objektive und somit faire Konditionen für den Kreditnehmer.

Der Weg zum Kredit

Jedem Kreditwunsch eines Kunden geht somit eine Kreditwürdigkeitsprüfung voraus. Dabei wird geprüft, ob ein Kreditnehmer persönlich und materiell in der Lage ist, Zins- und Tilgungsraten während der gesamten Laufzeit zu bedienen.

Aber welche Daten werden hier eigentlich ausgewertet?

Die persönliche Kreditwürdigkeit wird Ihr Berater anhand von Informationen zur bisherigen Geschäftsverbindung sowie aus dem persönlichen Kundengespräch ableiten. Hier gelten beispielsweise Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit als Eigenschaften, die Ausdruck für eine persönliche Kreditwürdigkeit sind.

Die materielle Kreditwürdigkeit wird mithilfe einer Gegenüberstellung der monatlichen Einnahmen und Ausgaben ermittelt. Das sich daraus ergebende (freie) Kapital muss die Zins- und Tilgungsraten des gewünschten Kredits abdecken können.

Zusätzlich können im Rahmen der Kreditentscheidung noch Informationen aus öffentlichen Registern oder Auskunftsteilen (zum Beispiel SCHUFA) in den Entscheidungsprozess einfließen. Je nach Kredithöhe und Verwendungszweck hängt eine Kreditentscheidung auch von den verfügbaren Sicherheiten des Kunden ab.

Letztlich fließen in den Entscheidungsprozess zur Kreditvergabe alle beschriebenen Informationen ein. Die persönliche und materielle Kreditwürdigkeit, mögliche externe Informationen, zur Verfügung stehende Sicherheiten und das Scoring-Ergebnis ermöglichen dem Kundenberater einen ganzheitlichen Blick für die Entscheidungsfindung.





Kann ich mein Scoring beeinflussen?

Ja! Vereinbaren Sie am besten gleich einen Gesprächstermin mit Ihrem Berater. Erarbeiten Sie gemeinsam einen Plan, damit Sie bestens für das Scoring gerüstet sind.

Auf Ihr Scoring-Gespräch können Sie sich ganz einfach vorbereiten:

1. Gehen Sie rechtzeitig vor einem Kreditwunsch auf Ihren Kundenbetreuer zu und informieren Sie sich.
2. Erfragen Sie die notwendigen Unterlagen bei Ihrer Sparkasse/Landesbank. Jedes Institut benötigt bestimmte Unterlagen und Informationen für eine Kreditentscheidung.

Was ist die Scoring-Note der Sparkassen und Landesbanken?

Scoring/ Rating- Klasse	Ausfallwahrscheinlichkeit (%)
1 (AAAA)	0,00
1 (AAA)	0,01
1 (AA+)	0,02
1 (AA)	0,03
1 (AA-)	0,04
1 (A+)	0,05
1 (A)	0,07
1 (A-)	0,09
2	0,12
3	0,17
4	0,26
5	0,39
6	0,59
7	0,88
8	1,32
9	1,98
10	2,96
11	4,44
12	6,67
13	10,00
14	15,00
15	20,00
15 (B)	30,00
15 (C)	45,00
16	Ausfall
17	Ausfall
18	Ausfall

Die Scoring-Note bzw. Rating-Klasse gibt die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Kundenkredits innerhalb der nächsten 12 Monate an. Eine Ausfallwahrscheinlichkeit von 2% bedeutet zum Beispiel, dass innerhalb des nächsten Jahres 2 von 100 Kunden zahlungsunfähig werden.

 Rating und Risikosysteme GmbH
Leipziger Straße 51, 10117 Berlin
Telefon 030 20672-0
Telefax 030 20672-440
info@s-rating-risikosysteme.de
www.s-rating-risikosysteme.de